



Rückblick auf ein Jahrsiebt Bildungswerkstatt

Am 29.09.2009 lud die BW zu ihrer ersten Veranstaltung ein. Anlass für deren Gründung war ein Impuls, der in der Elternvertretung entstand. Die Eltern dort hatten festgestellt, dass viele Eltern mehr über den Schulalltag ihrer Kinder erfahren und die Pädagogik verstehen wollten. Diskrepanzen und Sorgen führten zu Konflikten zwischen Eltern und Lehrern- oft aus Unwissenheit auf Elternseite geboren.

Unsere Idee war es, eine Möglichkeit des Zusammentreffens der Schulgemeinschaft zu pädagogischen Inhalten, aber auch zu anderen Themen zu schaffen. Die Idee einer Elternschule entstand.

Damals noch gemeinsam mit Nina Rüscht (sie schied 2011 aus) haben wir diese im Raum stehende Aufgabe angenommen und in den letzten Jahren die unterschiedlichsten Veranstaltungen organisiert:

Kernstück war für uns die Wiederbelebung oder besser gesagt die Neu-Strukturierung des Pädagogischen Wochenendes. Seitdem haben wir das Lehrer-Kollegium in der Vorbereitung und Organisation sechs Mal unterstützt. Außerdem entstanden Werkstatt-Wochenenden, bei denen uns daran lag, einen theoretischen Vortrag mit praktischen Kursen zu verbinden.

Daneben fanden **für Eltern und Schüler** gemeinsam statt:

- die erste Waldorf- Medienwoche Deutschlands, in Zusammenarbeit mit Frau Rapelius und Herrn Werner und Uwe Buermann (2012), es folgte eine weitere in 2013.
- eine Suchtpräventions-Woche (Herbert Himmelstoß)
- ein Werkstatt-Wochenende zum Thema Mobbing (2011) mit Angelika Ludwig-Hüber von INTERESSE e.V.
- ein Werkstatt-Wochenenden zum Thema „Kraftquellen im Alltag“ (2012)
- ein Werkstatt-Wochenende zum Thema „Pubertät und Rubikon“ in Verbindung mit „Gewaltfreie Kommunikation“ (2010)

Zweimal haben **Helmut Eller und Beate Benkhofer** unter dem Dach der Bildungswerkstatt eine 8-teilige Vortragsreihe zu den Lehrinhalten der Klassenlehrerzeit gehalten.

Des Weiteren gab es **Abendvorträge** zu den Themen:

- Essstörungen (Dr. Barbara Treß)
- Suchtprävention (Christoph Walz, Synanon e.V.)
- Medien in allen Altersklassen (Uwe Buermann)
- Lesen und schreiben lernen (Heide Seeelenbinder)
- Dyskalkulie (Heide Seeelenbinder)
- Jungspädagogik (Ulrich Meier)

- Schule als Gemeinschaft (Marcus Schneider)
- Starke und selbstbewusste Kinder (Dr. Barbara Treß)
- Lernen für das Leben oder für den Test (Valentin Wember)
- Suchtprävention (Ralph Melas Große, Hiram-Haus, Berlin)
- Ich traue dir (Henning Köhler)
- Mir doch egal (Valentin Wember)

Ebenfalls zweimal konnte ein 3-teiliges Seminar zum Thema **„Anthroposophische Hausapotheke“** von Reinhild Dirks besucht werden, die auch ein Seminar zum Thema Schlafstörungen anbot.

Im Februar 2015 konnten wir eine Trilogie zum **„Malort“** anbieten. Dazu kam Andre Stern (Autor des Buches „Und ich war nie in der Schule...“) und erzählte uns von seinem Leben ohne Schule.

Im letzten Herbst erzählte Helmut Eller von Erfahrungen mit dem Leben nach dem Tod und von Sternkonstellationen.

Wenn wir das so erinnern und aufschreiben, wundern wir uns selbst ein bisschen darüber, wie viele unterschiedliche Angebote sich im Laufe der Jahre angesammelt haben. Ein bisschen stolz sind wir darauf, aber vor allen Dingen haben uns diese Veranstaltungen immer sehr erfüllt. Die Beschäftigung mit den Themen, die Auseinandersetzung damit innerhalb unseres Teams, die Begegnung mit den Referenten und natürlich auch die positiven Rückmeldungen der TeilnehmerInnen haben uns über diese ganzen Jahre hin sehr bereichert.

Mittlerweile sind unsere Töchter in den Klassen 9,11 und 12, eine hat gerade Abitur gemacht. Sie sind so selbständig, dass wir mittlerweile nur noch zu den Elternabenden oder Monatsfeiern in die Schule kommen, und das ist sehr selten.

Wir merken, dass die Kontakte – insbesondere zu den jüngeren Klassen – rar geworden sind. Dadurch gelingt es uns nicht mehr, die Bedürfnisse der gesamten Elternschaft wahrzunehmen.

Abgesehen davon sind wir mit steigender Autonomie unserer Kinder immer mehr in unser Berufsleben zurückgekehrt. Die freie Zeit, die wir früher gerne und voller Energie in die oben genannten Projekte gesteckt haben, ist wenig geworden.

Wir glauben aber, dass die Bildungswerkstatt ein guter und wichtiger Teil unserer Schulgemeinschaft ist, der nicht einschlafen darf.

Eine glückliche Fügung war daher die sich im letzten halben Jahr entwickelnde Zusammenarbeit mit der Me-

FORTSETZUNG: AUS DER BILDUNGSWERKSTATT

diengruppe. Hier wurden Anja Schmidt und Anne Zillmann zu zwei wichtigen gedanklichen Austauschpartnerinnen für uns. Irgendwann stellten wir fest, dass diese beiden perfekt geeignet wären, die Struktur der Bildungswerkstatt – und damit ja auch irgendwie unser gemeinsames Baby – zu übernehmen.

Wir freuen uns sehr, dass die beiden sich nun entschieden haben, die Bildungswerkstatt zu ihrer zu machen, mit eigenen Inhalten zu füllen und den Gegebenheiten und Bedürfnissen der Gegenwart anzupassen. Wir wünschen Euch alles alles Gute dafür!!!

Genau ein Jahr nach unserer Gründung wurde im letzten Focus unser Rücktritt bekanntgegeben. Wir möchten uns an dieser Stelle für die wertschätzenden Worte der Schulleitung bedanken und auch für die vielen tollen Rückmeldungen, die wir immer wieder von TeilnehmerInnen unserer Veranstaltungen mit auf den Weg bekommen haben. Diese haben uns immer wieder beflügelt.

Sabine Dellwig (E) und Heike Kahl (E)



**An dieser Stelle: Einen herzlichen Dank
an
Sabine Dellwig und Heike Kahl
aus der Redaktion**

VORTRÄGE

Menschenkunde und Waldorfpädagogik - 7 Vorträge von Helmut Eller und Beate Benkhofer

- 03.11.16:** Entwicklungsschritte des werdenden Kindes (HE)
1. Schuljahr: Rechnen lernen durch Rhythmus und Betätigung (BB)
- 10.11.16:** Formenzeichnen, Das Erlernen der Buchstaben und des Schreibens im 1. und 2. Schuljahr (BB)
Die Welt der Märchen, Fabeln und Legenden (HE)
- 17.11.16:** Der Rubikon - ein wesentlicher Entwicklungsschritt im 3. Schuljahr (HE)
Schöpfungsgeschichte, Hausbauepoche, Feldbauepoche (BB)
Die geistigen Hintergründe des Alten Testaments (HE)
- 24.11.16:** Heimatkunde, Tierkunde (BB) in der 4. Klasse
Der Deutschunterricht in der Mittelstufe, seine Bedeutung und Aufgabe (HE)
- 01.12.16:** Der Eintritt in die Mittelstufe mit dem 5. Schuljahr (BB)
Alte Kulturen, Freihandgeometrie (BB)
Mensch - Tier - Pflanze und Mineral - anthroposophisch betrachtet (HE)
- 08.12.16:** Das Erwachen des Denkens in der 6. Klasse (HE)
Physik, Geometrie, Schwarz-Weiß-Zeichnen (BB)
Himmelskunde und Erdkunde - eine Zusammenschau (HE)
- 15.12.16:** Die Erdenreife im 7. und 8. Schuljahr (HE)
Gesundheits- und Ernährungslehre (HE)
Chemieepoche, Mathematikepochen (BB)
Überblick über die 8. Klasse (BB)

Jeweils 20.00 - 21.30 Uhr im Musikraum. Teilnahmebeitrag: Pro Abend 5,- €

Bildungswerkstatt – Lernen mit Erleben
Die Eltern-Initiative der Rudolf-Steiner-Schule HH-Bergstedt
Bergstedter Chaussee 207, 22395 Hamburg,
bildungswerkstatt.rss@goolemail.com

